



Stadt Wien – MA 21

Fernbus-Terminal am Handelskai

Informationsausstellung 12. und 13. Juni 2019

Messe Wien, Foyer D, Trabrennstraße, 1020 Wien

fernbusterminal@ma21.wien.gv.at



Der neue zentrale Fernbus-Terminal Wien Informationsausstellung zum Planungsstand

Auf der Messe

Wann? Mi., 12. Juni und Do., 13. Juni 2019
Die Ausstellung ist an beiden Tagen
zwischen 16 und 20 Uhr geöffnet.

Wo? Messe Wien, Foyer D, 1020 Wien
Zugang Trabrennstraße, U2-Station Krieau

Wien bekommt einen zentralen internationalen
Fernbus-Terminal. Er wird am Handelskai beim
Stadion Center im 2. Bezirk liegen. Damit ist er
direkt ans Autobahnnetz angebunden; die U2-Station
Stadion verbindet ihn mit dem öffentlichen Verkehr.
Der neue Fernbus-Terminal wird ein moderner,
einfach zu benutzender Knotenpunkt für Reisende.

Noch bevor die konkreten Planungen beginnen,
laden wir herzlich ein, sich ein Bild von diesem
Projekt zu machen. Kommen Sie vorbei und sprechen
Sie mit den PlanerInnen und ExpertInnen der Stadt
und des Bezirks – wir nehmen gerne Ihre Anliegen
und Anregungen auf.

Ihre Magistratsabteilung 21
Stadtteilplanung und Flächennutzung
und Bezirksvorsteherin Uschi Lichtenegger

Sie können uns Ihre Fragen auch gerne per
E-Mail schreiben: fernbusterminal@ma21.wien.gv.at

In Kooperation mit:



Hinweis: Die BesucherInnen und Besucher sind damit einverstanden, dass Fotos
der während der Veranstaltung von Ihnen angefertigten werden, für die Nutzung
in den Medien der Stadt Wien/Gemeindebezirk und anderen dürfen.

Impressum: Stadt Wien - Magistratsabteilung 21, Stadtteilplanung
und Flächennutzung, Rathausstraße 14-16, 1010 Wien. QuelleFoto: B Stock/Capur



**Informieren Sie sich über
den neuen Fernbus-Terminal
Wien und machen Sie sich
ein Bild vom aktuellen
Stand der Planung.**

**Herzlich
willkommen**
Informationsausstellung
zum neuen zentralen
Fernbus-Terminal Wien

© Stadt Wien



Mit dem Fernbus in alle Himmelsrichtungen



Ein zentraler Fernbus-Terminal für Wien



Die Standortauswahl



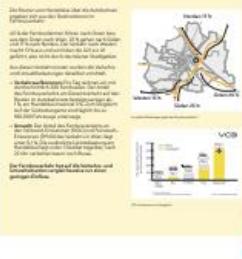
Was macht den Standort aus?



Fernbus-Terminal am Handelskai: Kurze Wege



Fernbus-Terminal am Handelskai: Verkehr und Umwelt





Beispiele für zentrale Fernbus-Terminals

Wie wird der zentrale Fernbus-Terminal am Handelskai aussehen?

Der zentrale Fernbus-Terminal am Handelskai soll ein moderner, leichter und transparenter Baukörper sein, der die bestehende Infrastruktur integriert. Der Entwurf ist geprägt durch einen zentralen Eingangsbereich, der über eine Treppe und eine Rampe erreichbar ist. Die Fassade besteht aus einem hellen Material, das an das Wasser und die Umgebung anlehnt. Der Terminal wird als ein multifunktionaler Platz für Reisende dienen, der neben dem Busbahnhof auch einen Anschluss an den U-Bahnhof und andere Verkehrsmittel bietet.

Der Zeitplan für den Fernbus-Terminal

Die Planung des zentralen Fernbus-Terminal am Handelskai ist in verschiedene Phasen unterteilt:

Zeit	Aktion
Jetzt (M1)	Entwurf, Konzept, Erstellung
Ende 2020	Befüllung
Mitte 2021	Eröffnung
2022	Erweiterungen

„FLIX8“ ist einer der ersten Betreiber, der den neuen Terminal benutzt.

Stadtentwicklung entlang der U2

Die Entwicklung entlang der U2 hat drei Ziele:

- Ein attraktiver und lebendiger Bereich für den täglichen Pendler- und Besucherverkehr.
- Ein modernes und nachhaltiges Wohngebiet mit guten Lebensqualitätsmerkmalen.
- Eine attraktive und lebendige Freizeit- und Vergnügungszone.

Der zentrale Teil des Platzes ist für den Pendlerverkehr optimiert, während die äußeren Bereiche für Wohnzwecke und Freizeitgenossenschaften vorgesehen sind.

„Waterfront“: Ein neues Quartier entsteht

Zur „Waterfront“ gehören vier Quartiere:

- „Gärtner“ (heute: U2-Station)
- „Blickfeld“ (heute: U2-Station)
- „Wasser“ (heute: U2-Station)
- „Hafen“ (heute: U2-Station)

Die Quartiere werden von einer U2-Linie und einer U-Bahnlinie erschlossen. Die Quartiere sind durch einen zentralen Platz miteinander verbunden.

Was möchten Sie uns gerne sagen?

Wir freuen uns über Ihre Anregen & Ideen! Bitte schreiben Sie uns.

Um ganz genau zu verstehen, was Sie möchten, bitten wir Sie, uns zu folgenden Themen zu bewerten:

- Wie gefällt Ihnen der Hafen?
- Wie gefällt Ihnen der Wasserplatz?
- Wie gefällt Ihnen der Blickfeld?
- Wie gefällt Ihnen der Gärtner?
- Wie gefällt Ihnen die neue U2-Linie?
- Wie gefällt Ihnen die neue U-Bahnlinie?

Dankel

Ich wohne / arbeite hier

Bitte bewerten Sie die Qualität des Quartiers:

• Ich wohne hier

• Ich arbeite hier

• Ich habe keine Erfahrung mit diesem Quartier

Dankel

Bitte um Ihre Bewertung!

Bitte bewerten Sie die Qualität des Quartiers:

• Ich wohne hier

• Ich arbeite hier

• Ich habe keine Erfahrung mit diesem Quartier

Dankel

Team

- Geschäftsgruppe Stadtentwicklung und Verkehr der Stadt Wien
- Bezirksvorstehung und –vertretung 2. Bezirk
- Magistratsdirektion – Baudirektion
- MA 21 – Stadtteilplanung und Flächennutzung
- MA 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung
- MA 46 – Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten
- Rosinak & Partner ZT GmbH
- Frötscher Lichtenwagner Architekten
- Wien Holding
- Wirtschaftskammer Wien
- Busunternehmen Blaguss und Gschwindl

Dokumentation

Dokumentation: Reaktionen und Anregungen zum Fernbus-Terminal und zum Entwicklungsgebiet Waterfront

Bei der Informationsausstellung zum Fernbus-Terminal am Handelskai in der Messe Wien nutzten am 12. und 13. Juni 2019 rund 250 Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, sich über das Projekt zu informieren und mit dem Team von Stadt und Bezirk über ihre Anliegen und Sorgen zu sprechen.

Drei große Themenkreise haben sich dabei herauskristallisiert:

1 / die Gestaltung der Umgebung des neuen Fernbus-Terminals und die Quartiersentwicklung

2 / allgemeine Verkehrs- und Mobilitätsthemen im Bezirk

3 / der Fernbus-Terminal selbst und seine Wirkungen auf das Umfeld

Der Fernbus-Terminal wird zum einen als positives Projekt eingeschätzt, das eine Visitenkarte für Wien werden soll. Zum anderen wurden Bedenken geäußert und Vorschläge für die Umsetzung des Terminal bzw. für Maßnahmen im Stadtviertel und im Bezirk gemacht. Die Projektverantwortlichen, Planerinnen und Planer werden im nächsten Schritt die Fragen und Anliegen aufnehmen, diskutieren und so weit wie möglich in die Planung integrieren.

Dokumentation: Reaktionen im Detail

1 / Gestaltung Umgebung des Fernbus-Terminals, Quartiersentwicklung

Bautätigkeit, Entwicklung im Bezirk

- Grundsätzlich viele positive Reaktionen auf die bisherige Entwicklung entlang der U2-Achse, „finde toll, wie sich das entwickelt hat“, „bin gern hier unterwegs“
- Positive Reaktionen auf das Ziel, das Donauufer als Freizeitfläche zu erschließen und leichter zugänglich zu machen, „bitte Zugang zur Donau bei Offenbachgasse zwischen Kafkasteg und Hilton, es gibt dort schon einen Trampelpfad“
- Kritik an zu viel Bautätigkeit im Bezirk, „alles auf einmal“, „das geht zu schnell“, „warum wird alles hier bei uns gebaut“
- Sperren von Zufahrten durch die Baustellen, Sorge um Verlust von Parkplätzen sowie um die Lärm- und Staubentwicklung durch die Baustellen
- Wünsche nach mehr Grün, mehr Bäumen im Quartier
- Wunsch nach Gestaltung und Aufwertung von Straßen, z. B. Wehlistraße

Dokumentation: Reaktionen im Detail

2 / allgemeine Verkehrs- und Mobilitätsthemen im 2. Bezirk

Verkehrskonzept

- Verkehrs-/Mobilitätskonzept für das Quartier Waterfront: soll von der Abfahrt der Tangente bis inkl. Meiereistraße reichen; „Wie geht man mit neuen Wohn- und Büroobjekten um?“, „Für den Marina Tower braucht es ein Mobilitätskonzept“, „Wo parken die neuen Bewohner, wie fahren sie durch den Bezirk?“, „Es braucht einen Ersatz für die Garage Kafkasteg“
- Konzept für Handelskai: Ampelregelung besser abstimmen, Nadelöhr Auffahrt Handelskai
- „Radweg und Fußweg in der Vorgartenstraße sollte getrennt werden“, „ein durchgängiger Radweg bis zum Stadion Center / Fernbus-Terminal wäre möglich“; „Radweg Eldersplatz, Stadion bis Donaumarina“
- Zufahrten: direkte Zufahrt auf Tangente für Anrainer, Nebenfahrbahn öffnen (Maimonides Zentrum), Wehlistraße Richtung Stadion Center für Anrainer öffnen
- Radarkontrollen, „30er Zonen stärker kontrollieren, z. B. in der Wehlistraße“
- Parkplätze: „Anrainerparkplätze Stuwerviertel, Engerthstraße, Vorgartenstraße“

Dokumentation: Reaktionen im Detail

2 / allgemeine Verkehrs- und Mobilitätsthemen im 2. Bezirk

Lärmschutz

- „Lärmschutzwände erhöhen auf der Tangente“ bzw. den Zu-/Abfahrten

U-Bahn U2

- Positive Reaktionen auf die Verlängerung der U2, „U2 ist ein Gewinn“
- Sorge um Überlastung der U2 bei Großveranstaltungen, durch neue Wohnprojekte, „Seestadt ist noch nicht einmal fertig, jetzt ist die U2 schon voll“, Wunsch nach noch dichterem Takt zu Stoßzeiten

Busse

- Wünsche nach Verlängerung 11 A (und neue Endstelle im Terminal), Verlängerung 11 B, Intervallverdichtung 77 A und Verlegung Haltestelle Marathonweg in den Terminal, Verlängerung 79B (neue Endstelle im Terminal), Haltestelle Flughafenbus im Terminal

S-Bahn

- „S-Bahn-Ring schließen“, „S-Bahn und Terminal verbinden“, „S-Bahn-Station mitdenken“

Dokumentation: Reaktionen im Detail

2 / allgemeine Verkehrs- und Mobilitätsthemen im 2. Bezirk

Tourismus

- Konzept für Schiffe, Touristenbusse, „wir haben hier schon alles, was kommt noch dazu?“, „die Schiffe reichen uns“, „Dieselgestank von Schiffen und Bussen“, „Schiffsverkehr und Busse sollen weniger werden“, „Routen für Touristenbusse festlegen, Vorbild Adventbusse“
- Klärung: Nutzung des Terminals durch Touristenbusse erwartet?
- Vermittlung Unterschied Fernbusse (Linien) und Reise-/Touristenbusse

Dokumentation: Reaktionen im Detail

3 / der Fernbus-Terminal und seine Wirkungen auf das Umfeld

Fernbus-Terminal als Verbesserung

- positive Reaktionen und Vorfreude, v. a. auf Grund der guten (öffentlichen) Erreichbarkeit und zentralen Lage, „Terminal liegt sehr gut“, moderner Terminal als „Visitenkarte für Wien“, vergleichbar mit anderen zentralen Fernbus-Terminals in europäischen Städten
- Terminal soll tatsächlich gut ausgestattet sein (WCs, Rollbänder für Fußgänger, gutes Leitsystem, gute Anbindung an U-Bahn, Kiss & Ride Zone, Sicherheit und Sauberkeit gewährleisten, Licht, Geschäfte etc.)
- Wünsche nach Anbindung Flughafenbus an Terminal, Anbindung S-Bahnen, Wunsch nach Regiojet vom/zum Terminal: „Wird der Regiojet wieder vom Stadion Center fahren? Das wäre sehr positiv.“

Standortentscheidung

- Frage nach dem Standort im 2. Bezirk im Vergleich zum Stadtrand (weniger BewohnerInnen, nur wenige U-Bahnstationen weiter vom Zentrum entfernt) bzw. anderen Standorten „soll in St. Marx gebaut werden“
- Generelle Ablehnung des Terminals und der Standortentscheidung

Dokumentation: Reaktionen im Detail

3 / der Fernbus-Terminal und seine Wirkungen auf das Umfeld

Verkehrsaufkommen

- Sorge um steigendes Verkehrsaufkommen, Staus und Verkehrschaos – bereits jetzt seien Südosttangente und Handelskai überlastet, keine Ausweichmöglichkeiten; „Ampelregelung muss dringend korrigiert werden, schon jetzt hohe Staubildung“, „Handelskai kann keine 200 Busse täglich aufnehmen“, „weniger Erholung in der Kleingartensiedlung durch erhöhte Verkehrsbelastung“; „keine Busse von Reichsbrücke zum Terminal“
- Positive Reaktionen auf die Zufahrten/Abfahren über den Handelskai und die Entlastung der Meiereistraße
- Ersuchen nach Verkehrsstromanalyse: Wie wird sich der Verkehr in den nächsten 3 Jahren entwickeln? „konkrete Verkehrspläne, um Angst der Anrainer zu mildern“; Zweifel an Anzahl von 200 Bussen durchschnittlich pro Tag
- Sorge um Zubringer-/Abholverkehr: „schon jetzt sind die Straßen überlastet, v. a. wenn Events im Stadion stattfinden“, „bitte Worst Case durchdenken“, „Zubringer fahren trotz Leitsystem durch Wohngebiete“, „Meiereistraße soll unbedingt entlastet werden“, Frage nach ausreichend Parkplätzen rund um den Terminal, Kurzparkzone; „es braucht ein Leitsystem für Zubringer“; „konkrete Zahlen: wie viele kommen mit dem Auto?“, „genug Taxistandplätze einplanen“, „Parkplätze für Anrainer sichern“

Dokumentation: Reaktionen im Detail

3 / der Fernbus-Terminal und seine Wirkungen auf das Umfeld

Luftqualität, Feinstaub

- Sorge um Minderung der Lebensqualität aufgrund von Luftverschmutzung und Feinstaubbelastung durch die Busse, laufende Motoren; Fragen und Zweifel an der Qualität der Busse
- Generelle Abneigung gegenüber Bussen, die Bahn sei stattdessen zu fördern

Lärm

- Sorge um (zusätzliche) Lärmbelästigung: „Handelskai ist jetzt schon Lärmbelästigung“; „Busse bringen noch mehr Lärm“; „Lärmschutzwände auf der Tangente sollen erhöht werden“

Grünraum

- Befürchtung, dass Bäume und Grünflächen für das Projekt geopfert werden müssen, weil es im Bezirk „schon jetzt immer weniger Grün gibt“, Bitte um „Nachpflanzungen, mehr Grün am Marathonweg“

Sicherheit

- Sorge um ev. steigende Kriminalität, Alkohol- und Drogenmissbrauch im Umfeld des Terminal, Wunsch nach einer Polizeistation

Dokumentation: Reaktionen im Detail

3 / der Fernbus-Terminal und seine Wirkungen auf das Umfeld

Gestaltung, Bauvorhaben

- Ungewissheit, wie der Terminal tatsächlich aussehen wird und welche Bereiche / Bauteile noch in das Gebäude kommen werden
- Ungewissheit über tatsächliche Realisierung der Zufahrt direkt am Handelskai
- Pro und Contra zu Überbauung: „Wird es eine Überbauung geben?“, „Werden Büros hinkommen? Das wäre positiv“, „Wohnungen wären gut“, „Terminal ist gut, aber bitte ohne Überbauung“, „Wird es Geschäfte geben?“, „Längere Öffnungszeiten?“
- Pro und Contra zu unterirdischen Bussteigen, positive Reaktion auf Abschirmung nach außen (Lärm, Staub, Luftqualität)
- Wunsch: „Grünflächen rundherum mitplanen“, Photovoltaikanlage auf dem Dach des Terminals
- Kritik: „Informationen an die Anrainer zwar zeitgerecht, aber noch zu wenig konkret“
- Frage: „Was bedeutet das Projekt für die Ökobilanz der Stadt?“

Dokumentation: Reaktionen im Detail

3 / der Fernbus-Terminal und seine Wirkungen auf das Umfeld

Sport- und Freizeithalle

- Kritik, dass die Halle abgerissen werden soll, „sie ist der einzige Sport- und Freizeitbereich in der Gegend“, „Halle wurde erst saniert“, „für das Viertel macht es einen großen Unterschied, ob dort eine Sporthalle steht oder nicht“. Die neue Halle soll für Jugendliche zu Fuß erreichbar sein, sie „sollte nicht irgendwo in Wien neu gebaut werden, sondern unbedingt in der Nähe“; Kritik, dass nicht bereits geplant wurde, wohin die Halle verlegt wird.

Radstadion

- Wunsch nach Klärung, was in Zukunft mit dem Radstadion geschieht
- „Radstadion soll unbedingt erhalten werden“





















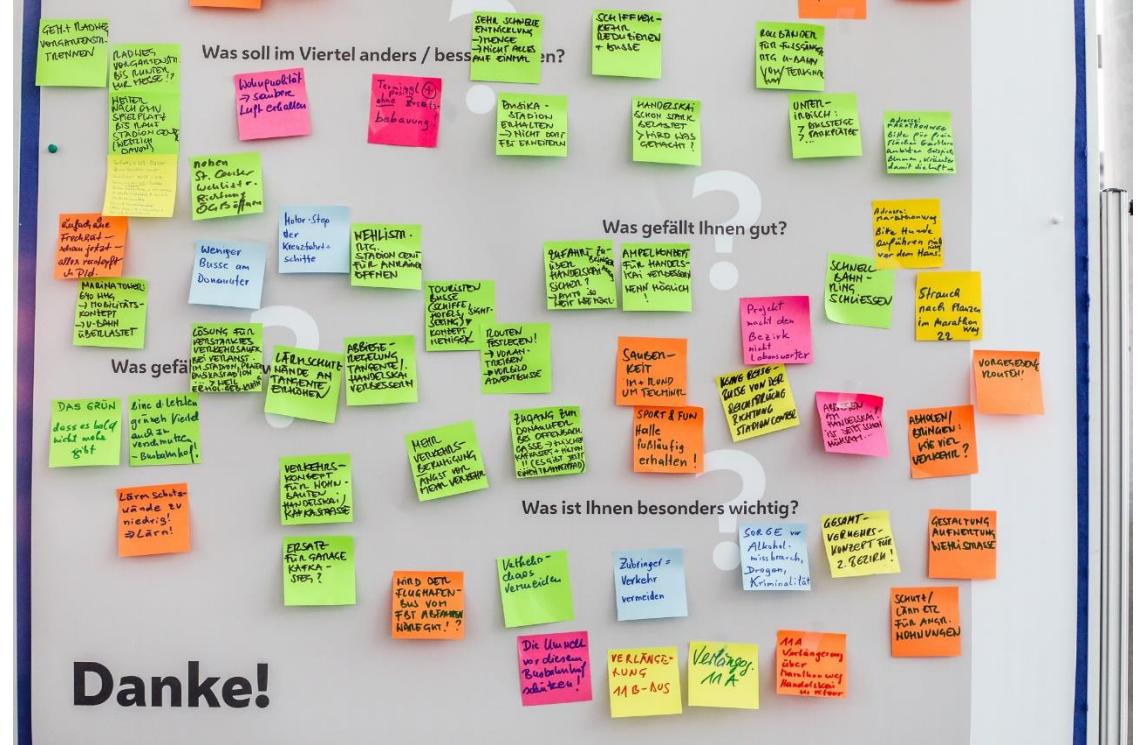




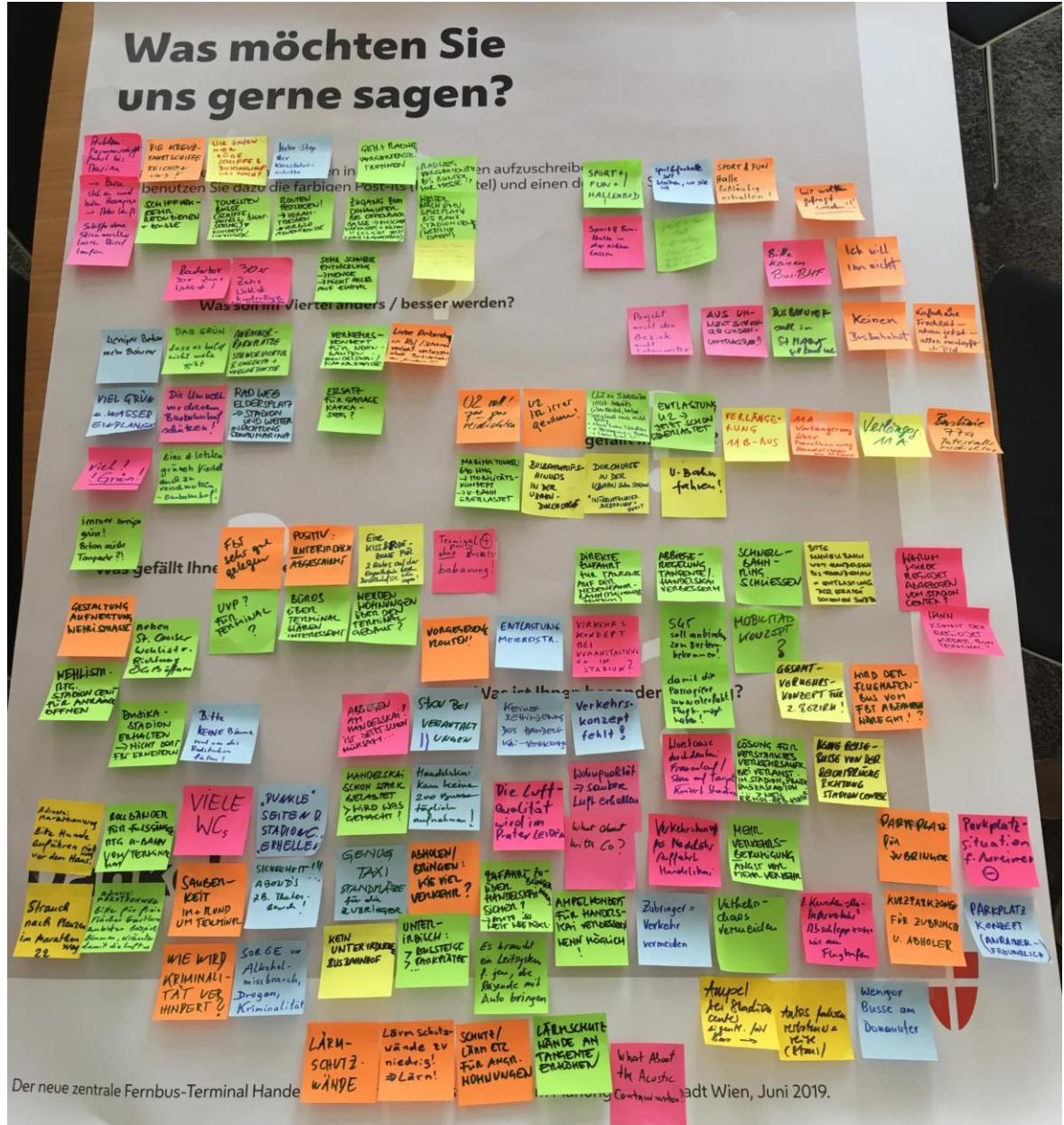








Was möchten Sie uns gerne sagen?



„Was möchten Sie uns gerne sagen?“
Anmerkungen gesammelt und geclustert

TM Acoustic Contagious Sound City Wien, Juni 2019.

Ich wohne / arbeite hier

Möchten Sie uns zeigen, wo Sie wohnen oder arbeiten? Bitte kleben Sie einen Punkt auf!

Im grün gekennzeichneten Gebiet wurden die Haushalte zur Informationsausstellung eingeladen.



„Ich wohne / arbeite hier“

Im grün gefärbten Gebiet wurden die Einladungen zur Infoausstellung verteilt (rund 5.000 Haushalte).

Bitte um Ihre Bewertung!

Bitte bewerten Sie durch das Aufkleben eines Punkts:
Die Info-Veranstaltung zum
Fernbus-Terminal war + / - nützlich



Danke!

„Bitte um Ihre Bewertung“

+ / - nützlich für mich bzw. für das Projekt

Fernbus-Terminal: Zeitplan im Überblick

Mitte 2019 bis Ende 2021

Städtebaulicher Planungsprozess mit Machbarkeitsstudie, Realisierungswettbewerb, Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

Juni 2019: Information Gesamtprojekt

Anfang 2020: Präsentation Machbarkeitsstudie

Ende 2020: Präsentation Realisierungswettbewerb

Mitte 2021: Information Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

Anfang 2022 bis 2024

Planung, Einreichung, Bau(beginn)

Ab Mitte 2023: Information Fertigstellung

Stadt Wien, MA 21 – Stadtteilplanung und Flächennutzung
fernbusterminal@ma21.wien.gv.at

Fotocredit: Stadt Wien / MA 18 / Christian Fürthner

Konzeption: klar. Strategie- und Kommunikationsberatung / Rosinak & Partner ZT GmbH

Organisation, Dokumentation: klar. Strategie- und Kommunikationsberatung GmbH.

Juni 2019.